

Höchster Kreisblatt

Donnerstag, 10. März 2016
Jahrgang 167 · Nr. 59

Frankfurter Neue Presse

WIR VERLOSEN

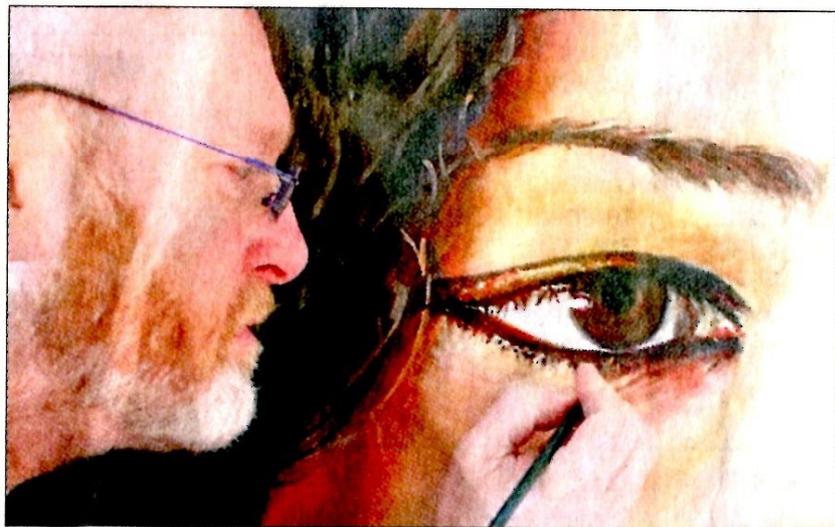
Gesichter der Stadt

Es ist vollbracht: In knapp zwei Jahren hat der Kelkheimer Künstler Jörg Strobel zehn Menschen aus der Stadt jeweils in einem Ölgemälde porträtiert und diese Bilder um Zeichnungen im Detail ergänzt, in denen er deren Geschichten erzählt. „Gesichter der Stadt“ zeigt verschiedene Berufsgruppen und Altersschichten.

Passend zur Ausstellung, die vom 12. bis 27. März in der Alten Kirche Hornau zu sehen ist, gibt es ein Kunstbuch. Es erscheint im Societäts-Verlag und ist bei der Vernissage zu haben. Hier soll am Freitag für geladene

Gäste „Ein Theaterstück mit Pinsel und Stift“ inszeniert werden. Es gibt Musik der Folk-Pop-Gruppe „Romie“, und der Kelkheimer Autor Thomas Berger wird Auszüge aus Begleittexten lesen. Zwei mal zwei Leser des

Kreisblatts können gratis dabei sein, wenn sie heute zwischen 13 und 13.05 Uhr unter (0 61 92) 96 52 95 anrufen. Wer Karten für 25 Euro haben möchte, sollte eine Mail an k.wachendoerfer@kunstfabrik-design.de schreiben. Ein öffentlicher Sektempfang steht am Samstag, 12. März, 14 Uhr an. Geöffnet ist jeweils freitags von 14 bis 18.30 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 18.30 Uhr. Weitere Führungen sind donnerstags um 19 und sonntags um 14 Uhr. Und Thomas Berger liest noch zweimal am 19. und 26. März, 16 Uhr. *wein*



Künstler Jörg Strobel hat jedes Detail im Auge: Jetzt präsentiert er sein neues Kelkheimer Werk. Foto: privat